

INTERVIEW

Der Elbvorort und die Volkspartei

Christian Opitz über vergangene und aktuelle Bausünden in Hamburg und speziell in Rissen

Hamburg, 21. Februar 2020:

Man hätte dem beschaulichen Hamburger Elbvorort Rissen eigentlich noch etwas mehr Ruhe gegönnt, sich von den schlimmsten der gegen Ende des letzten Jahrhunderts an ihm begangenen Bausünden zu erholen: Die im Volksmund als 'Grand Canyon' verharmloste Trennungsschneise der tiefergelegten Schnellstraße B431 mitten durch den Ort und die Zerstörung des dörflichen Charakters, etwa durch die 'warme Sanierung' der wenigen verbliebenen Bauernhäuser zugunsten neu entstandener Wohnblocks.

Seit einiger Zeit liegt jedoch Beunruhigung wegen neuer Pläne der Stadtplaner in der Luft, die ihr Handeln gerne mit Zuwanderungsdruck und den Folgen des Klimawandels zu rechtfertigen versuchen.

Christian Opitz (50), ehrenamtlicher Trainer eines norddeutschen Baseballteams und mehrere Jahre Vorsitzender des SPD-Ortsverbandes Rissen-Sülldorf, erlaubt sich bei einigen dieser Themen eine abweichende Meinung von der offiziellen politischen Lesart.

Zitate aus dem Interview:

„Die Erfahrung lehrt, dass bei Projekten unter grüner Federführung leider häufig mit gutgemeinten massiven Eingriffen in die Natur zu rechnen ist.“

„Hamburger SPD-Funktionäre scheinen die Stadtbewohner hauptsächlich als bedürftige Hartz IV-Empfänger wahrzunehmen - das ist offenbar eine sozialdemokratische Berufskrankheit.“

„In den meisten Citylagen leben (...) ganz überwiegend entweder Reiche oder Arme - bezahlen tut dies so oder so die Mittelschicht, die aber selber herzlich wenig davon hat.“

„Entscheidend ist heute nicht mehr der rechts/links-Gegensatz, sondern die Frage, ob man sich inner- oder außerhalb des Mainstreams bewegt.“

„Sowohl im Berliner Willy-Brandt-Haus als auch im Hamburger Kurt-Schumacher-Haus ist jeweils die Sicht auf die Normalbürger stark eingetrübt und geeignete Fensterputzer werden regelmäßig abgewiesen.“

Das vollständige Interview ist unter <http://www.rissen-interview.de> nachzulesen.